# 55. ADAC Rallye Stemweder Berg
24. – 26. September 2026

| | | | |
|---|---|---|---|
| Datum *[Date]:* | **27.09.26** | Zeit *[time]:* | **01:02**Uhr |
| Betreff *[Subject]:* | **Entscheidung Nr.13** *[STW Decision No.10]* | Dok-Nr. *[Doc No.]:* | **2.14** |
| Von *[From]:* | **den Sportkommissaren** *[the Stewards]* | | |
| An *[To]:* | **Bewerber #18** *[competitor car #18]* | | |
| | Anzahl der Seiten *[number of pages]*: **2** | Anhänge *[Attachments]*: | **1** |

## Entscheidung
*[Decision]*

Die Sportkommissare erhielten eine Information vom Rallyeleiter mit der Bitte um Weiterverfolgung. Fahrer und Beifahrer wurden angehört und die vorliegenden Beweismittel gesichtet und bewertet.

**Team & Crew:** #18 – Mark JANSMA, Finn SCHRAA

**Bewerber:** ./.

**Zeitpunkt:** 15:27 Uhr

**Wettbewerbsteil:** WP 11

**Sachverhalt:** Nach einem Unfall der #32 wurde WP11 von der Rallyeleitung mittles RallySafe und roten Flaggen an den Funkposten mit rot unterbrochen. Eine Meldung vom HFP 20 zeigte an, dass trotz gezeigter roter Flagge das Fahrzeug #18 mit hoher Geschwindigkeit an ihm vorbei gefahren wäre und kurz darauf noch Fahrzeug #24 überholt hätte. Der Fahrer fuhr die WP zu Ende und erzielte dabei eine nur unwesentlich langsamere Rundenzeit als die ihm vom RyL zugeteilte Zeit. Die RallySafe- Warnung erfolgte erst nach dem passieren am HFP 20.

**Verstoß** gegen Art. 53.5.1 DMSB-Rallyereglement 2026 in Verbindung mit Art. 53.5.8.2 DMSB-Rallyereglement 2026

**Entscheidung:** Disqualifikation von der Veranstaltung.

**Begründung:** Aus dem Bericht des Rallyeleiters (Dokument 10.2) geht eindeutig hervor, dass die #18 die RallySafe Meldung empfangen hat. Zusätzlich wurde vom H FP 20 die rote Flagge gezeigt. Daraus ist schlusszufolgern, dass dem Teilnehmer klar sein musste, dass die WP mit der roten Flagge unterbrochen worden war. Damit hätte er seine Geschwindigkeit signifikant reduzieren müssen. Seine WP-Zeit zeigt, dass er dies nicht befolgt hat.

Der Hinweis der Crew, sie hätten an HFP 20 die rote Flagge nicht gesehen und hätten nach dem Aufleuchten des RallySafe-Signals an der Unfallstelle ihre Geschwindigkeit verringert, kann nicht strafmildernd wirken. Die Flaggen- und die RallySafe-Signale werden redundant gezeigt und sind beide gültig. Beide Systeme sind die einzigen Kommunikationswege der Rallyeleitung mit den Teinehmern und müssen daher zwingend beachtet werden.

Das Rot-Signal ist eine der wichtigsten Signalgebungen im Rallyesport. Da in diesem Fall mit Menschen und/oder Fahrzeugen auf der Strecke zu rechnen ist, kann die Missachtungen der Rot-Signale lebensbedrohlich sein.

Unter Berücksichtigung aller vorliegenden Beweise erachten die Sportkommissare die ausgesprochene Disqualifikation von der Veranstaltung daher als zwingend geboten und angemessen.

Der Bewerber wird darauf hingewiesen, dass er das Recht hat, gegen bestimmte Entscheidungen der Sportkommissare gemäß Artikel 15 des Internationalen Sportgesetzes der FIA und Artikel 28 des DMSB-Veranstaltungsreglements innerhalb der geltenden Fristen gegen Entscheidungen der Sportkommissare Berufung einzulegen.



**Tom Ferrrero [DEU]**
**Vors. Sportkommissar**
[Chairman Steward]



**Lars Mysliwietz [DEU]**
**Sportkommissar**
[Steward]



**Wolfgang Fritzensmeier [DEU]**
**Sportkommissar**
[Steward]

**Veröffentlicht am Digitalen Aushang am 27.09.26, 01:02 Uhr.**
*[published on the Digital Notice Board on* 27.09.26*,* 01:02 *hrs].*

***Die elektronische Empfangsbestätigung ist vom offiziell benannten Vertreter des Bewerbers via Sportity zu bestätigen. Auf die Rechtsmittelbelehrung im Zusammenhang mit dieser Entscheidung wird ausdrücklich verwiesen.***
*[The electronic acknowledgment of receipt must be confirmed by the applicant's officially designated representative via Sportity. Express reference is made to the information on legal remedies in connection with this decision.]*